

## **Peter Eisenburger veröffentlicht Studie über nassauische Revolutionäre**

Der Historiker und Autor Peter Eisenburger aus Hölzenhausen veröffentlichte soeben eine Doppelbiographie der beiden nassauischen Revolutionäre Ludwig Snell (1785–1854) und Wilhelm Snell (1789–1851).

Für den Westerwald von Interesse ist vor allem Wilhelm Snell. Er war der Anwalt, der die Bürgerschaft aus Herborn, Dillenburg und Haiger beriet, als sie im Jahre 1818 ihre berühmt gewordenen Petitionen an das nassauische Parlament in Wiesbaden richteten. Die Bittschriften enthielten weitgehende soziale und politische Forderungen und sorgten in der nassauischen Hauptstadt für einen Eklat, der in ganz Deutschland vernommen wurde. Wilhelm Snell beabsichtigte, einen Aufstand nach dem Muster der Französischen Revolution zu schüren, der auf ganz Deutschland übergreifen sollte. Bei diesem Weg indes folgten ihm die Westerwälder nicht mehr.

Die Nachfolge von Wilhelm Snell als Interessensvertreter des Westerwaldes übernahm Johann Georg „Jörg“ Baldus aus Bellingen. Der aus Langenhahn gebürtige Vermessungsingenieur (damals: „Geometer“) wurde ab 1823 über 25 Jahre im Westerwälder Wahlbezirk Dillenburg als Abgeordneter ins Wiesbadener Parlament gewählt und fungierte drei Jahre auch als Präsident des Unterhauses. Baldus strebte keine gewaltsame Revolution an, sondern versuchte, Fortschritte durch tiefgreifende Reformen bis hin zur Einführung des allgemeinen Wahlrechts zu erreichen.

„Das Buch ist eine Vorstudie zu meiner Forschungsarbeit über Jörg Baldus, so Eisenburger. Wert habe er neben akribischer Detailarbeit darauf gelegt, gängig gewordene Pfade bei der Beurteilung der radikal-liberalen Szene im Vormärz zu hinterfragen. Dabei sei ihm der Bezug zum Bellingener Geometer Baldus am Anfang gar nicht klar gewesen. Sein persönlicher Einstieg in das Thema habe vielmehr die Tatsache dargestellt, dass Ludwig Snell der erste Direktor des Gymnasiums Wetzlar gewesen sei, der heutigen Goethe Schule, an der er selbst einige Jahre unterrichtete.

Die Brüder Snell und die Revolution. Zur Lebensgeschichte von Ludwig Snell (1785–1854) und Wilhelm Snell (1789–1851). Hardcover. 214 S. Editions Berger. Norderstedt 2024. ISBN 375832923X. Preis 24,80 EUR.

Bestellung im Buchhandel oder direkt beim Autor. Kontakt: [peter@eisenburger.de](mailto:peter@eisenburger.de).

27. April 2024

[https://www.eisenburger.de/texte/historische\\_arbeiten/historische\\_arbeiten.html](https://www.eisenburger.de/texte/historische_arbeiten/historische_arbeiten.html)